Puschendorfer Mitteilungen

offiziell & aktuell

Ausgabe Dezember

Nr. 12/2020

Impressum: Gemeinde Puschendorf | Neustädter Str. 7 | 90617 Puschendorf
Tel.: 09101/9095-0 | gemeinde@puschendorf.de | www.puschendorf.de
V.i.S.d.P.: Erste Bürgermeisterin Erika Hütten

Liebe Puschendorferinnen
und Puschendorfer,

In diesen Wochen des Advent bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Auf ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest hoffentlich. Friedlich auch in der Hinsicht, dass wir verschont bleiben von weiteren Gewaltexzessen wie sie tragischerweise in Berlin vor einigen Jahren und vor kurzem erst in Trier geschehen sind. Besinnlich in der Weise, dass wir Zeit zum Innehalten finden für die Botschaft dieses Festes.

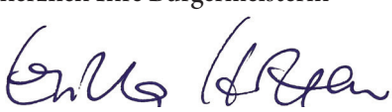
Die nun auf‘s Neue erlassenen Verbote im Kampf gegen das Corona-Virus machen uns nur zu schmerzlich bewusst, dass die Pandemie immer noch um sich greift. Wieder sind wir gefordert, unser soziales Leben einzuschränken. Gerade auf die traditionellen Feiern und Begegnungen in der Adventszeit müssen wir verzichten. Und das Weihnachtsfest dürfen wir nur im engsten Familienkreis begehen. Das ist besonders schwer für die Alleinstehenden unter uns, die sich zu Weihnachten bei Freunden oder Familien aufgenommen glaubten und nun die Weihnachtstage in Einsamkeit verbringen müssen.
Angesichts des Elends in vielen Teilen der Welt, wo Krieg und Hunger herrschen, mögen diese Klagen unberechtigt sein. Wir leben sicher in Deutschland und müssen solche Bedrohungen nicht fürchten. Doch es gibt Menschen unter uns, die durch den Lockdown auch seelisch sehr leiden und für welche die erzwungene Isolation schwer auszuhalten ist. Denken wir auch an sie. Kümmern wir uns um sie, soweit es uns möglich ist. Ein Brief, eine E-Mail oder WhatsApp, oder ein Telefongespräch, alles könnte Gutes bewirken.

Bei festlichen persönlichen Anlässen, wie üblich zu den Bürgern Kontakt aufzunehmen, ist in diesen Corona-Zeiten für das Rathaus leider nicht mehr möglich. Jubiläumsbesuche waren bisher noch unter besonderen Bedingungen erlaubt. Jetzt, nach der jüngsten Verschärfung der Kontaktbeschränkungen in Bayern, muss ich von Besuchen vorläufig ganz Abstand nehmen. Ich bitte um Ihr Verständnis. Die Gemeindeverwaltung bleibt bis auf Weiteres geöffnet.
Unseren Tannenbaum auf dem Dorfplatz haben die Gemeindearbeiter fest verankert und sorgfältig mit Lichtern bestückt. Auch dass unser Dorfbrunnen, wie Sie sicher gesehen haben, einen adventlichen Anblick bietet, haben wir ihnen zu verdanken.

Der große Baum neben dem Brunnen hat dieses Jahr noch etwas besonders Schönes zu bieten: Die Kinder vom Kindergarten „Grünschnabel“ haben ihn liebevoll geschmückt. Man sieht, bis wohin die Kinderärmchen gereicht haben... Den Kindern und ihrem Erzieherinnen-Team sei für diese Mühe herzlich gedankt! Und so werden wir mit diesem Baum auf unserem Dorfplatz daran erinnert, dass Weihnachten auch das Fest der Kinder ist. Feiern die Christen doch auch die Geburt eines Kindes in der Heiligen Nacht.
In dieser Ausgabe finden Sie einige Abbildungen von Werken von Künstlerinnen und einem Künstler, die in unserem Dorf leben. Sie zeigen zwei winterliche Impressionen und zwei Darstellungen mit weihnachtlichen Motiven.

So wünsche ich Ihnen allen in Puschendorf eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Feiern Sie besinnlich und nehmen Sie die Ruhe an, die wir so in dieser Art und Weise alle nicht gewollt haben. Machen Sie das Beste für sich und Ihre Lieben daraus.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Bürgermeisterin



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Richtigstellung zur Krippenförderung

Leider hält sich hartnäckig ein Gerücht, was die Zuschussregelung der Gemeinde für unsere Kinderkrippe „Rabblkiste“ betrifft. Besorgte Eltern wandten sich bereits an die Bürgermeisterin mit der Frage, warum die Gemeinde ihre Zuschüsse für die Krippe verringert hätte. Dadurch wäre es nicht mehr möglich, eine beliebte Erzieherin weiterhin zu beschäftigen. **Dies entspricht nicht den Tatsachen.** Die Gemeinde fördert auch in der neuen Wahlperiode genau so wie zuvor. Ihre Zahlungen fallen für die Krippenkinder über das festgelegte Soll hinaus sogar höher aus. Mit über ca. 40% finanziert die Gemeinde die Krippe. Weitere ca. 40% übernimmt der Freistaat Bayern, und ca. 20% der Finanzierung sind durch die Elternbeiträge gedeckt. Zur Verdeutlichung sind hier die gemeindlichen Zuschüsse 2016 bis 2020 in Zahlen gelistet:

- 2016 15.559,- €
- 2017 31.719,- €
- 2018 53.193,- €
- 2019 71.418,- €
- 2020 89.471,- €

Geschwindigkeitsanzeigen im Dorf

Auf Antrag der SPD-Fraktion stimmte der Gemeinderat zu, 2021 Geschwindigkeitsanzeigen an der Kreisstraße und der Höfener Straße zu installieren. Entsprechend soll ein Betrag für den Haushalt 2021 eingestellt werden. Die Systeme arbeiten nicht mit „Bestrafung“, sondern sollen durch Smiley-Piktogramme motivieren, sich korrekt zu verhalten.

Kein E-Auto für die Gemeinde

Der Vertrag für den E-BMW der Gemeinde läuft in diesem Monat aus. Der Gemeinderat hat entschieden, vorerst kein neues E-Auto „unter Vertrag“ zu nehmen. In diesen Corona-Zeiten wird das Auto zu selten genutzt. Im Sommer wird sich der Gemeinderat erneut mit dem Thema befassen.

Abfallabfuhr-Termine

R = Restmüll/-container **P** = grüne Papiertonne/-container
B = Biomüll **G** = gelber Sack

Dezember:

Mo. 14.12.:	G	Mi. 16.12.:	R
Di. 22.12.:	P	Mi. 23.12.:	B
Mo. 28.12.:	G	Do. 31.12.:	R

Januar 2021

Fr. 08.01.:	B	Mo. 11.01.:	G
Do. 14.01.	R		

Abholung Elektrogroßgeräte - Abfuhrtermine

Abholung *nur* von Kühl-/ Gefriergeräten /E-Herden/ Geschirrspül-/Waschmaschinen und Trocknern (in Klammern der Meldeschluss an das Landratsamt):

Di. 01.12. (26.11.) Di. 15.12 (10.12.)

Die Abholung muss beim Landratsamt unter der Tel. Nr. 0911/9773-1434, -1435, -1436 angemeldet werden oder unter https://www.landkreis-fuerth.de/zuhause-im-landkreis/umwelt-und-bauen/abfallwirtschaft.html

Kunst in Puschendorf

Beate Differenz, *„giornata d’inverno“ (Wintertag), 60 x 80 cm, mit Rahmen (silberfarben) ca. 65 x 85 cm, Pastellkreiden auf Malkarton mit Leinenoptik*

Wasserzählerstands-Meldung 2020

Wir möchten Sie bitten, soweit noch nicht geschehen, die Wasserzählerstands-Meldung an die Gemeindeverwaltung zurückzugeben. Um die Abrechnung im Januar durchführen zu können, benötigen wir die Rückmeldung unverzüglich.
Sollten Sie die Wasserzählerstands-Meldung nicht bis spätestens 31.12.2020 bei der Gemeinde abgeben, muss die Verwaltung den Verbrauch schätzen.
Das kann sich finanziell nachteilig auswirken.

Puschendorf auf dem Weg zur „Fair-Trade-Town“

Auf Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ hat der Gemeinderat beschlossen, für Puschendorf eine Fair-Trade-Zertifizierung (1. Stufe) anzustreben. Dafür ist eine Steuerungsgruppe zu bilden. Die Gemeindeverwaltung sollte nicht zusätzlich mit Arbeit belastet werden.

Lokal gegen den Klimawandel

Die Behandlung des Antrags der Fraktionen von SPD und „Bündnis 90/Die Grünen“ hat der Gemeinderat wegen der Bedeutung dieses Themas zur Vorberatung in den Umweltausschuss im Februar 2021 verwiesen. In der März-Sitzung des Gemeinderats wird dann ein Beschluss anvisiert.

Unser Radbeauftragter Jens Engelhardt

Liebe Puschendorferinnen und Puschendorfer,
liebe Radbegeisterte,

ich darf mich Ihnen in diesem Rahmen als ehrenamtlicher Radbeauftragter der Gemeinde Puschendorf vorstellen.

Mein Name ist Jens Engelhardt, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und bin Vater zweier Jungs im Alter von 9 und 12 Jahren. Als Lehrer bin ich seit 2003 an der Fachoberschule und Berufsoberschule Erlangen tätig und nutze für meinen Weg zur Arbeit das Fahrrad bzw. E-Bike als mein bevorzugtes Verkehrsmittel. Auch jetzt, wenn die Tage kühler werden, gibt es für mich keine bessere Art und Weise nach Erlangen zu kommen. Das Fahrrad verbindet für mich dabei die Möglichkeit, aktiv zu sein, mit dem Aspekt des Klimaschutzes in perfekter Weise.
Bei der Aktion Stadtradeln habe ich gemerkt, wie viele Menschen in Puschendorf gern und viel mit dem Fahrrad fahren und somit aufs Rad setzen. All dies hat mich dazu motiviert, das Amt des Radbeauftragten zu übernehmen.

Als Radbeauftragter habe ich die Aufgabe, die Anliegen der Fahrradfahrer des Dorfes zu vertreten und mich für die Belange des Fahrradverkehrs einzusetzen. Dabei geht es nicht um ein Gegeneinander von Fahrradfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern, sondern um ein gerechtes Miteinander. Im Vordergrund meiner Tätigkeit stehen fahrradfreundliche Verkehrsregelungen, Verkehrssicherheit für Radfahrer oder die Kooperation auf Landkreisebene und mit den Nachbargemeinden. Im Moment stehen Planungen für eine bessere Beschilderung der Radwege im Landkreis Fürth auf der Agenda der überörtlichen Treffen.
Besonders am Herzen liegt mir der Ausbau des Radwegenetzes in und um Puschendorf sowie die Möglichkeit, sein Fahrrad sicher in geeigneten Fahrradständern abzustellen.

Als Beauftragter für den Radverkehr möchte ich auf die Bedürfnisse aller Fahrradfahrer achten. Auf Wünsche der Kinder und Jugendlichen, die wir für das Fahrradfahren begeistern sollten, auf die Bedürfnisse der älteren Menschen, für die das Fahrrad oft ein zuverlässiges Verkehrsmittel im Dorf ist und auf die Bedürfnisse der Radsportler, für die Fahrradfahren mehr als ein Verkehrsmittel ist. Um alle Wünsche unter einen Hut zu bringen, brauche ich Ihre Hilfe. Sprechen Sie mich an, wenn Sie ein konkretes Anliegen haben, entweder persönlich oder per Mail unter jens_engelhardt@web.de.
Ich möchte gerne Ihr Sprachrohr für eine bessere Fahrradinfrastruktur rund um Puschendorf sein.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!
Jens Engelhardt

Neue Bäume für die Streuobstwiese der Gemeinde

Zur besten Pflanzzeit wurden fünf junge Bäume von unseren Gemeindearbeitern auf der Streuobstwiese gepflanzt. Im Laufe der Zeit waren Lücken durch abgestorbene Bäume entstanden, die nun geschlossen werden konnten.
Unsere 2. Bürgermeisterin Anna-Lena Tsutsui kümmert sich seit einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss im September um die Wiese. Sie hat in Absprache mit Herrn Speer vom Landschaftspflegeverband die Bäume ausgewählt. Ziel war es etwas mehr Artenvielfalt und dadurch auch unterschiedliche Blühzeiten der Bäume zu erreichen. Fast alle Bäume sind mittlerweile an Paten vergeben. Nur eine Birne (zum Mosten geeignet) und ein frisch gepflanzter Pfirsich sind noch frei. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Email an tsutsui2annalena@gmail.com.
Der Baumschnittkurs konnte Corona bedingt leider nicht stattfinden. Trotzdem werden Michael Braeschke und Karl Pechtl privat einen Notschnitt bei den Bäumen machen, die durch im Sommer entstandene Verwundungen riskieren, über den Winter Schaden zu nehmen. Dafür vielen Dank!

Anna-Lena Tsutsui
Zweite Bürgermeisterin

Die Bücherei informiert

Hallo liebe Büchereifreunde,
zur Ablenkung und Entspannung in diesen ungewöhnlichen Zeiten haben wir einige neue Krimis eingekauft, sowohl von noch unbekannten Autoren als auch Fortsetzungen der beliebten Serien aus Frankreich, Portugal und dem heimischen Allgäu.

- Ragnar Jónasson: Bd.1. Dunkel; Bd.2: Insel; Bd.3 Nebel - eine Trilogie mit der Kommissarin Hulda Hermannsdóttir von der Polizei in Reykjavik
- Klüpfel/Kobr: Funkenmord - Kommissar Kluftinger ermittelt in einem alten Fall
- Gil Ribeiro: Schwarzer August, ein Portugal-Krimi - Leander Lost ermittelt in seinem 4. Fall
- Jean-Luc Bannalec: Bretonische Spezialitäten - Kommissar Dupins 9. Fall
- Cay Rademacher: Verlorenes Vernègues- der 7. Provence-Krimi mit Capitaine Roger Blanc
- Alex Lépic: Lacroix und die stille Nacht von Montmartre - Lacroix hat kurz vor Weihnachten einen ungewöhnlichen Fall

Weitere Titel unter www.kirche-puschendorf.de/buecherei

Diese und viele andere Romane und Sachbücher können Sie bei uns zu den gewohnten Öffnungszeiten dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr (während der Weihnachtsferien geschlossen) in der Bücherei am Kirchplatz 4 ausleihen. Wir bitten Sie, dabei die Corona-Bestimmungen zu beachten!
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit mit der Hoffnung auf ein Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie. Bleiben Sie gesund!
Ihr Büchereiteam

Mitteilungen aus dem Seniorenrat

1. Am **14.12.2020**, bietet der Seniorenrat eine **Sprechstunde** von 14.00 – 15.00 Uhr in der Gemeinde Puschendorf, mit Herrn Dr. Günter Lodderstaedt an. Hierbei können sich die Bürger über seniorenrelevante Themen informieren und beraten lassen oder Fragen stellen.
2. Leider können wir unsere Veranstaltung derzeit wegen Corona nicht durchführen.
3. Der **Seniorentreff** und Filmenachmittag am 15.12.2020 **entfällt**.
4. Das **Smovey**-Training findet zur Zeit **nicht statt**. Bei Fragen, ab wann es wieder erlaubt ist, bitte bei Frau Gabler, Tel. 09101/536363, nachfragen.
5. **Nordic-Walking** findet zur Zeit ebenfalls **nicht statt**.
6. Herr **Dr. Günter Lodderstaedt** ist ab sofort außer den bekannten Telefonnummern 0176/55639169, 09101/7118 auch über die gemeindliche Telefonnummer **09101/9095-32** zu erreichen.
7. Der Seniorenrat weist in diesem Zusammenhang nochmals auf unsere **Bürgerhilfe 60 plus** hin. Wer Hilfe benötigt, z. B. beim Einkaufen, soll sich bitte bei Herrn Dr. Günter Lodderstaedt melden, der dann einen ehrenamtlichen Helfer vermittelt.

Der Seniorenrat wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern erholsame Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das neue Jahr 2021. Bitte bleiben Sie gesund, damit wir uns im neuen Jahr hoffentlich bei den Veranstaltungen des Seniorenrates wiedersehen.
Mit freundlichen Grüßen
Therese Gabler

Kunst in Puschendorf

***Jenny Ulrich**, „Der verschneite Gang" (Puschendorf), Fotografie*

Vorstände bleiben im Amt

Nach §5 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie bleiben die Vorstände der Vereine im Amt bis es wieder möglich sein wird, Hauptversammlungen abzuhalten.

Aus dem Schulverband

In der Schulverbandssitzung am 2.12.2020 wurde der Haushalt 2021 beschlossen. Der Haushalt umfasst ein Volumen von insgesamt etwas über 1.8 Mio Euro. Puschendorf ist mit derzeit 83 Schülerinnen und Schülern (von insgesamt 473) vertreten. Nächstes Jahr wird die Schülerzahl steigen. Neben Renovierungsarbeiten am Schulgebäude, das mittlerweile 45 Jahre alt ist, wurden auch Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie diskutiert. So wird derzeit ein Verstärkerbus zu Spitzenzeiten eingesetzt, der unter der Voraussetzung, dass die Förderung fortgesetzt wird, bis zu den Faschingsferien fahren soll.

Unsere Schulkindbetreuung

v.l.n.r.: Erika Schlüßel, Ulrike Schneider-Wranik, Sigrid Vogel, Cindy Ladowski, Elke Neumann, Mirjam Grunewald, Ralf Röllig

Unsere Schulkindbetreuung ermöglicht Familien mit Grundschülern eine ausgewogene und flexible Betreuung direkt vor Ort. Viele kommen mit dem Bus von der Schule.
Auf Antrag des Teams (federführend Ulrike Schneider) wurde im Gemeinderat die Verlegung der Bushaltestelle beschlossen. So hält der Bus nun auf der anderen Straßenseite. Die Kinder können dadurch gefahrlos, ohne eine Straße queren zu müssen, zum Eingang laufen.
Vor Ort angekommen wird ein warmes Mittagessen angeboten. Dann werden in der Regel zusammen Hausaufgaben gemacht. Kinder, die Hilfe bei den Hausaufgaben brauchen, werden dabei von den Betreuern unterstützt.

Die Räume, in denen sie sich jetzt aufhalten, wurden von dem Team während des ersten Lockdowns renoviert, sodass sie jetzt funktionaler sowie heller und einladender sind. Hierfür standen 10 000 Euro zur Verfügung. Es wurden unter anderem elektrische Rollos angeschafft, die aufgrund der Hitzeentwicklung gerade im Sommer dringend benötigt werden. Außerdem wurden neue Stühle, Regale, ein Sofa, Pinnwände und einige Spielsachen für den Außenbereich gekauft. Aufwendig war vor allem das Streichen aller Räume. Das Betreuerteam hat zusätzlich zu den Räumen der Schulkindbetreuung die Küche und zwei Umkleiden weiß gestrichen.
Nach den Hausaufgaben können die Kinder frei spielen. Dafür stehen neben Spiele-und Leseecke auch die Sporthalle, der Funcourt und ein Stück Wald zur Verfügung. Zudem gibt es einen kleinen Gartenbereich, in dem die Kinder selbst Erdbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren ernten können.
Während der Ferien werden neben der Betreuung in Puschendorf Ausflüge zum Beispiel in Museen oder den Tiergarten angeboten. Auch gibt es, jetzt in Corona-Zeiten ganz wichtig, eine Notfallbetreuung.
Der Betreuerschlüssel ist großzügig. Das Team setzt sich aus sechs Frauen und einem Mann aus verschiedenen Altersgruppen zusammen. Sie haben verschiedenste Interessen und Erfahrungen. So kann jeder etwas anderes einbringen. Außerdem bildet sich das Team regelmäßig auf Fortbildungen, die z.B. vom Kreis angeboten werden, weiter.
Unsere Schulkindbetreuung ist ein Angebot, das Puschendorfer Eltern nicht mehr missen mögen. Sie hat sich sehr gut entwickelt. Alle Teammitglieder sind bei der Gemeinde fest angestellt, mit großer Unterstützung von Bürgermeisterin und Gemeinderat.

Anna-Lena Tsutsui
Zweite Bürgermeisterin

Die Legende der Heiligen Barbara entstand wohl im 7. Jahrhundert. Sie geht zurück auf eine Erzählung des 3. Jahrhunderts: Im Jahr 306 soll eine junge Frau mit Namen Barbara in Nikomedia/Türkei den Märtyrertod erlitten haben. Die junge Christin hatte sich trotz Gefangenschaft und schwerer Folter von Ihrem neuen Glauben nicht abbringen lassen.
Als eine der 14 Nothelfer wird Barbara auch zum Schutz vor plötzlichem Tod, aber auch als Beistand der Sterbenden angerufen. Zahlreiche Volksbräuche weisen auf ihre Beliebtheit hin.
So werden an ihrem Gedenktag, dem 4. Dezember, „Barbarazweige" von Apfel- oder Kirschbäumen abgeschnitten und ins Wasser gestellt. Blühen sie am Weihnachtsfest, wird das als gutes Zeichen für die Zukunft gedeutet.

Die Heilige Barbara
Ein Adventsgedicht

Ich bin die Heilige Barbara,
eine Botin des Advents.
Meinen Namenstag hat man festgelegt,
wenns erste Licht schon brennt.
Die Zweiglein der Gottseligkeit,
die sagen euch: Macht euch bereit,
weil euer Heiland kommt.

Dies Zweiglein hier in meiner Hand,
Gott ließ es für euch blühn.
Als Botschaft von meines Grabesrand
hat man mir's zugeschrieben.

Ob's einstens so gewesen war,
ich weiß es nicht gewiss.
Ich lebe bei der oberen Schar,
wo alles anders ist.

Ich steh' vor Gott im Himmelreich,
zu singen mit den Erlösten gleich
das Lied der Überwinder,
verfolgter Gotteskinder.
Wir mussten gehen vor langer Zeit,
wir zahlten einen hohen Preis,
den der verfolgten Christen,
sie haben unsre Ehr geraubt,
weil wir an Christus haben geglaubt,
dann schändlich hingerichtet.

Nun lebe ich im ewigen Reich
und bete mit den Vielen gleich
die diese Schmach erlitten:
„Gott, erhöre unser Bitten!
Wir sind erlöst, Herr Jesus Christ,
doch siehst du nicht, was unten ist,
wie groß das Leid, die Qualen
derer, die deinen Namen tragen?
O, steig hinab von deinem Thron,
beende endlich diese Not!"

Ihr Gotteskinder auf der Erd,
ihr feiert jetzt Advent.
Ihr zündet eure Lichter an,
weil ihr euch Christen nennt.

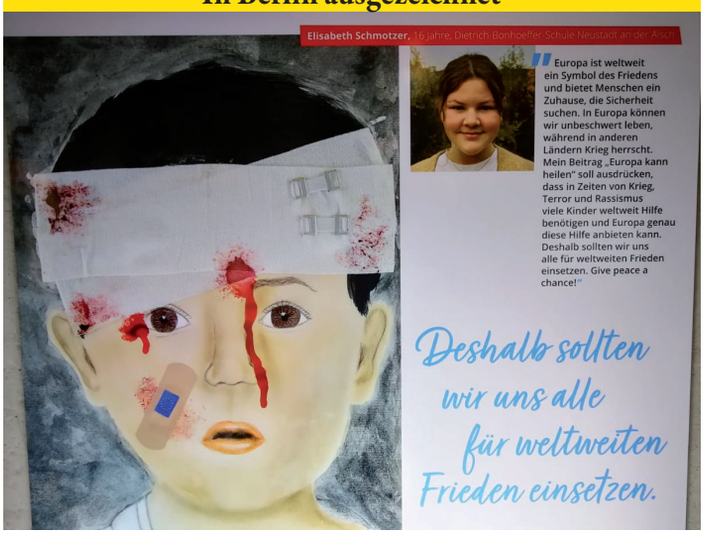
So nehmt den Zweig aus meiner Hand,
der Zweig soll's euch verkünden:
Der Zweig, von dem Jesaja sagt:
"Das Heil kommt von dem Kinde."

Mein Zweiglein scheint ein totes Reis,
doch birgt es neues Leben.
So weist es hin auf jenes Reis,
das Reis der Wurzel Jesse.

„O Zweiglein der Gottseligkeit",
wie ihr derzeit tut singen,
weist hin auf die Gerechtigkeit.
Gott will das Heil euch künden.

Gedicht und Schneeskulptur
geschrieben und geschaffen von ***Schwester Elfriede Stief***

In Berlin ausgezeichnet



Elisabeth Schmotzer hat sich mit einem eindrucksvoll gemalten Bild am „Europäischen Wettbewerb" beteiligt und ist mit einem Preis bedacht worden. Ihr Kunstwerk ist damit in die Ausstellung im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages aufgenommen. So erhielt sie als eine (2. Platz) von sechs Preisträgern trotz Pandemie eine Einladung zur Ausstellungseröffnung nach Berlin. Die Bilder sind zugleich kritisch und hoffnungsvoll, bunt und fordernd. Das Thema lautet: So schauen Kinder und Jugendliche auf Europa.

Elisabeth malte ein Bild, welches das Leid eines kriegsverletzten Kindes zeigt. Der Gesichtsausdruck offenbart den Schrecken. Und zugleich die Hilflosigkeit, in der das Kind diesem Schrecken ausgesetzt ist. Dem Betrachter wird eindrücklich das Unrecht, die Zerstörung und Menschenverachtung bewusst, die durch den Krieg über die Menschen hereinbrechen. Doch dem Negativen wird das Positive gegenübergestellt: Elisabeth wendet sich an alle im friedlichen Europa und ruft zur Hilfe auf. Das Ziel der 16-jährigen Schülerin der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Neustadt ist die Verwirklichung von einem Frieden weltweit. Sie fordert „Give peace a chance".

Diesen Aufruf, dessen Dringlichkeit in ihrem Bild bewegend zum Ausdruck kommt, hielt auch die Jury für preiswürdig. Bei der unter Einhaltung strengster Hygienevorschriften feierlichen Eröffnung der Ausstellung wurde Elisabeth geehrt, und Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth ließ es sich nicht nehmen, ihr persönlich zu gratulieren. –Die Ausstellung ist bis Februar 2021 in Berlin zu besichtigen.

Ein Preis für Jonathan

Für seine Fotostreifzüge durchs Dorf kam Jonathan Eitelwein der Jugendfotowettbewerb des Landkreises Fürth gerade recht. War das Thema doch: „Draußen sein". Einer seiner Lieblingsplätze ist der kleine Brunnen an der Eiche. Und hier kam ihm die Idee. Er hatte noch die kleinen Papierschiffchen von der letzten Familienfeier. Und die würden doch ein tolles Bild abgeben, wenn man sie zu Wasser ließe. Und wirklich: Die Schiffchen liefen sicher vom Stapel und Jonathan konnte ein Foto schießen. Dass das schon toll war, fand der Siebenjährige aber nicht alleine so. Für ihn gab es in dem Fotowettbewerb sogar den 2. Preis in der Kategorie der 6-12-Jährigen. Leider konnte ihm der Preis nicht auf der Familienkonferenz überreicht werden. Das war Corona-bedingt nicht möglich. Dafür aber erhielt Jonathan daheim hohen Besuch aus dem Landratsamt, der ihm auch seinen Preis überreichte: einen großen Selfie-Stick. Jetzt steht sein Weihnachtswunsch fest: ein eigener „Foto"!

Gedanken eines Nikolaus

Ein Mensch, schon etwas reich an Jahren
Hat manches Weihnachten erfahren.
Als Kind war Weihnachten noch kalt
Adventszeit war ein Märchenwald,
Aus diesem kam der Nikolaus
Zu unserm Mann direkt ins Haus,
Wo er mal schimpfte, manchmal lachte
Und lauter gute Sachen brachte.
Er war in eine Welt geraten
Wo Unsichtbare Gutes taten,
Zum Beispiel Christkind und dergleichen
War mit Gebeten zu erreichen.

Doch in des rauen Lebens Lauf
Kamen gewisse Zweifel auf:
„Soll man da nicht irre werden
An Hunger, Terror, Krieg auf Erden?
Der ist seines Verstands beraubt
Der an den LIEBEN Gott noch glaubt."
Als er in diesem Zustand war
War Weihnachten nicht wunderbar,
Verdammt in Bogen und in Bausch:
Verlogenheit und Einkaufsrausch,
Jedes Jahr dieselbe Leier
Und Burnout auf der Weihnachtsfeier!

Nun ist all das Vergangenheit
Der Mensch hat jede Menge Zeit,
Still wie als Kind sieht er die Welt
Und manchem Bettler gibt er Geld
Steckt jetzt im Nikolaus-Gewand
Trägt die Geschenke in der Hand,
Er geht, die Enkel zu beschenken
Und fängt auf einmal an zu denken
Dass er in seinem ganzen Leben
Oft mehr bekam, als er gegeben.
Jetzt will er Teil der Freude sein
Und murmelt leis in sich hinein:
„Erkennt man seinen Job nur recht,
Ist Weihnachten gar nicht so schlecht..."
Dass er dabei so glücklich war,
Ist aber wirklich WUNDERbar!

Ruth Hanke

Unser Rathausteam, der Bauhof und die Schulkindbetreuung wünschen

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr!

Kunst in Puschendorf

***Richard Mährlein**, „Maria mit Kind" (2016)*
60x160 cm (m.R.), Acryl-Technik, Privatbesitz

Kindergarten „Grünschnabel"

Liebe Puschendorfer und Puschendorferinnen,
das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Der Übergang in die kältere Jahreszeit bedeutet auch zur Ruhe kommen, es sich gemütlich machen und die frische Herbst- bzw. Winterluft genießen. Ob bei Lagerfeuer oder Feuerschale, nach einem Spaziergang im Wald oder einer Auszeit in den heimeligen Wänden, all das lädt zu einem warmen Apfelsaft danach oder währenddessen ein.
Wir, der Kindergarten Grünschnabel, verkaufen leckeren Apfelsaft von unserer wunderbaren Apfelpflückaktion! Die Einnahmen kommen als Spende direkt dem Kindergarten zugute (5 Liter = 8 Euro, 10 Liter = 15 Euro). Der Apfelsaft kann gerne bei Familie Huber unter 0175 1531998 oder 0160 8844390 bestellt und dann im Heimweg 2a abgeholt werden. Des Weiteren haben wir auch eine kleine Menge vor unserem Haus zum direkten Abholen gelagert.
Vielen Dank für eure Unterstützung!
Nina Huber-Stein